



474,2 Mrd. EUR Bruttoanlagevermögen in Sachsen-Anhalt

2021 stand gemessen in Wiederbeschaffungspreisen in Sachsen-Anhalt ein Bruttoanlagevermögen von 474,2 Mrd. EUR für Produktionszwecke zur Verfügung. Das waren 7,8 % bzw. 34,5 Mrd. EUR mehr als im Vorjahr. Bundesweit fiel der prozentuale Zuwachs mit 8,2 % stärker aus. Das ergaben vorläufige Berechnungen des Arbeitskreises "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder", dem auch das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt angehört.

Wie das Statistische Landesamt mitteilt, resultierte der Zuwachs aus der Erhöhung des Bauvermögens, auf welches mit 83,4 % der weitaus größere Teil des Anlagevermögens entfiel. Hier lag der Zuwachs bei 8,8 % bzw. 32,1 Mrd. EUR. Zu diesem Anstieg trugen maßgeblich die Wirtschaftsbereiche Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen sowie die Öffentlichen und sonstigen Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte bei.

Der Anteil des Ausrüstungsvermögens (einschließlich sonstige Anlagen) am Anlagevermögen lag bei 16,6 %. Mit einem Anstieg um 3,0 % blieb es hinter der Entwicklung des Bauvermögens zurück. Hauptursache dafür war die verhaltene Entwicklung im Produzierende Gewerbe (+ 2,3 %).

Unter Ausschaltung der Preisentwicklung fiel der Anstieg des Bruttoanlagevermögens mit 0,5 % deutlich geringer aus. Diese schwächere Entwicklung spiegelte vor allem die Preiserhöhungen beim Bauvermögen wider.

Im Unterschied zum Bruttoanlagevermögen berücksichtigt das Nettoanlagevermögen die Wertminderungen der Anlagegüter und spiegelt damit den Zeitwert wider. In Sachsen-Anhalt belief sich das Nettoanlagevermögen auf 265,7 Mrd. EUR. Das Verhältnis von Netto- zu Bruttoanlagevermögen, der Modernitätsgrad, zeigt, wie viel Prozent des Vermögens noch nicht abgeschrieben sind. Der seit 1999 rückläufige Modernitätsgrad lag 2021 bei 56,0 % und damit über dem Deutschlandwert von 54,5 % aber unter dem Wert für Ostdeutschland ohne Berlin (57,7 %).

Das Anlagevermögen umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Es gliedert sich in Ausrüstungen einschließlich militärischer Waffensysteme (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge), sonstige Anlagen (geistiges Eigentum (z. B. Forschung und Entwicklung, Software, Urheberrechte), Nutztiere und Nutzpflanzungen) und Bauten (Wohnbauten

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

Sachsen-Anhalt
#modernedenken

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@
statistik.sachsen-anhalt.de

und Nichtwohngebäude, sonstige Bauten wie Straßen, Brücken, Tunnels, Flugplätze, Kanäle und Ähnliches; einbezogen sind auch mit Bauten fest verbundene Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage).

Beim Nachweis des Bruttoanlagevermögens zu Wiederbeschaffungspreisen wird der Betrag zugrunde gelegt, der hätte gezahlt werden müssen, wenn die Anlagen im Berichtsjahr neu beschafft worden wären; das Nettoanlagevermögen zu Wiederbeschaffungspreisen stellt den Gegenwartswert dar.

Ausführliche Ergebnisse zum Anlagevermögen nach Wirtschaftsbereichen für alle Bundesländer veröffentlicht der Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ in seiner Gemeinschaftsveröffentlichung Reihe 1 Band 4 „Anlagevermögen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1991 bis 2021“ bzw. auf der Internetseite www.vgrdl.de.

